



Volkmar Kreisel
Anja Füchtenbusch

LASERAKUPUNKTUR UND LASER- OHRAKUPUNKTUR

Das Buch für Anwender

Vorwort	5
Intro	6

Grundlagen

1. Science	11
1.1 Studien	12
1.1.1 Vergleichsstudien Laserakupunktur und Nadelakupunktur	12
1.1.2 Studien zu Störungen des Bewegungsapparats	15
1.1.3 Studien zu Störungen des Nervensystems.....	18
1.1.4 Studien zu Störungen der inneren Organe	21
1.1.5 Studien zu Störungen des Harnsystems	23
1.1.6 Studien zu psychischen Störungen	23
1.1.7 Studien zu Störungen des Zahnapparats	23
1.2 Photobiomodulation	25
1.2.1 Was ist photobiomodulatorischen Therapie (PBMT)	25
1.2.2 Niederenergetische Laser	31
2. Praxis	37
2.1 Vorteile der Laserakupunktur	37
2.2 Dosierung, Techniken und Hinweise	39
2.2.1 Dosierung.....	39
2.2.2 Techniken	43
2.2.4 Checkliste Laserpen	46
3. Frequenztherapie	50
3.1 Hintergrund	50
3.2 Die wichtigsten Frequenzreihen und -programme	53
3.2.1 Die Nogierfrequenzen	53
3.2.2 Die Reiningger-Frequenzen.....	58
3.2.3 Die SOL-Frequenzen	58
3.2.4 Die Sweeps	60

Therapieprotokolle

Intro	65
1. Systembezogene Basisprotokolle	68
1.1 Bewegungsapparat	68
1.1.1 Knochen, Knorpel, Gelenke	68
1.1.2 Muskeln	71
1.2 Haut	75
1.3 Nervensystem	78
1.3.1 Zentrales Nervensystem	78
1.3.2 Peripheres Nervensystem	83
1.4 Herz-Kreislaufsystem	87
1.5 Innere Organe	93
1.5.1 Atmungssystem	93
1.5.2 Verdauungssystem	98

1.5.3 Harnsystem	101
1.5.4 Fortpflanzungssystem	105
1.6 Lymphatisches System	108
1.7 Endokrines System	112
1.8 Augen	115
1.9 Hals, Nase, Ohren	118
1.10 Zahnapparat und Kiefer	122
2. Grundprotokolle	125
2.1 Vagustherapie	125
2.2 Konstitution	128
2.3 Detox	131
2.4 Mikrobiom	134
2.5 Cranio-sacrales Kontinuum	137
2.6 Psychische Harmonisierung.....	140
2.7 Schmerz.....	142
Anhang	
Fußnoten	147
Laser-Praxis-Check	150
Literaturverzeichnis.....	152
Autoren	153

2.2 Dosierung, Techniken und Hinweise

2.2.1 Dosierung

Die Dosisempfehlungen beziehen sich auf Punktstimulationen mit direktem Hautkontakt, also auf die Technik, die man als Laserakupunkteur üblicherweise einsetzt. Auf diese Weise kommt es zu keinen schwer einschätzbaren Dosisverlusten durch Abstände zum Punkt.

Die Dosis wird in J/cm^2 oder in J angegeben.

1 Joule (J) = 1 Wattsekunde (Ws). 1 Kalorie (cal), die für die Erwärmung eines Kubikzentimeters Wasser von $14,50^\circ C$ auf $15,50^\circ C$ notwendig ist, entspricht 4,1855 J.

Bei den für die Laserakupunktur verwendeten Dosen ergeben sich die folgenden Behandlungszeiten. Bitte beachten Sie auch hier, dass diese für die effektive Leistung gelten und nicht für die Ausgangsleistung des Laserpens, die bei Pulslasern höher ist und deren Dosis für die Punktstimulation daher über die Behandlungszeit meist voreingestellt ist.

effektive Geräte- leistung (mW)	Zeit (min:sec)							
	1 J	2 J	3 J	4 J	5 J	6 J	7 J	8 J
20	00:50	01:40	02:30	03:20	04:10	05:00	05:50	06:40
25	00:40	01:20	02:00	02:40	03:20	04:00	04:40	05:20
30	00:33	01:07	01:40	01:40	02:47	03:20	03:53	04:27
40	00:25	00:50	01:00	01:15	02:05	02:30	02:55	03:20
50	00:20	00:40	01:00	01:20	01:40	02:00	02:20	02:40
60	00:17	00:33	00:50	01:07	01:23	01:40	01:57	02:13
80	00:12	00:25	00:37	00:50	01:03	01:15	01:26	01:40
100		00:20	00:30	00:40	00:50	01:00	01:10	01:20
120		00:17	00:25	00:33	00:42	00:50	00:58	01:06
140		00:14	00:21	00:29	00:36	00:43	00:50	00:57
160		00:12	00:19	00:25	00:31	00:38	00:44	00:50
180		00:11	00:17	00:22	00:28	00:33	00:39	00:45
200			00:15	00:20	00:25	00:30	00:35	00:40

Abb.: Dosistabelle

Minimale Responder-Dosis MRD

Unter der minimalen Responder-Dosis (MRD) versteht man die Stimulusschwelle, die überschritten werden muss, um ein bestimmtes biologisches Gewebe zu stimulieren.

Die MRD variiert je nach Zielgewebe.

Therapeuten sind zu Beginn oft zu vorsichtig und behandeln mit einer zu geringen Dosis, sodass die Effekte unzureichend bleiben.

Therapeutisches Dosisfenster

Dabei ist es richtig, dass man Akupunkturpunkte auch überreizen kann und es daher auch

eine obere Dosischwelle gibt, über der sich die therapeutische Wirkung verschlechtert. Die wirkungsvollste Dosis liegt in einem therapeutischen Dosisfenster. Immer zeigt die Beobachtung im individuellen Fall, ob die Dosis innerhalb des Spektrums zwischen Minimal- und Maximaldosis eher nach unten oder nach oben korrigiert werden sollte. Die folgende Grafik zeigt das therapeutische Dosisfenster für die photobiologische Behandlung einer offenen Wunde bzw. für das offene Wundbett einer Wunde. Für Wundflächen werden z. B. Dosen zwischen 1 Joule/cm² (offene Wunden) und 4 Joule/cm² (tiefe Wunden) empfohlen⁴⁵.

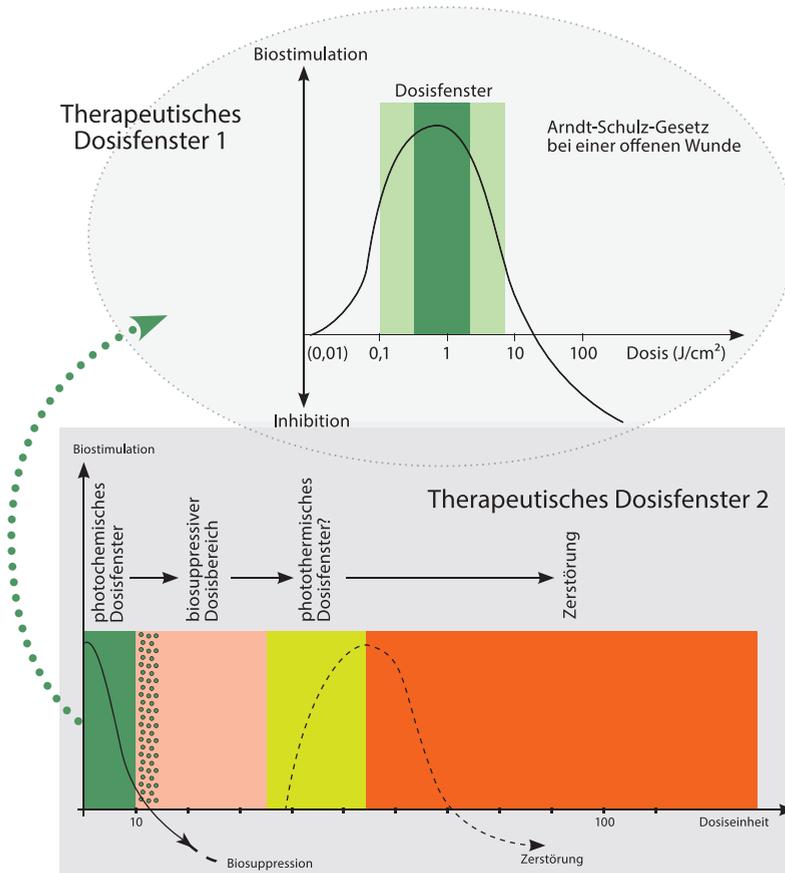


Abb.: Therapeutisches Dosisfenster

Offenbar gibt es nicht nur eine optimale Dosis, sondern auch eine zu hohe Dosis, die sich in konträren Effekten zeigt, die sich negativ auf die Wundheilung – wie etwa durch eine weitere Verzögerung – auswirken können. In diesem Fall sind thermische und inhibitorische Effekte zum Tragen gekommen. Dosisfenster sind keine Exklusivität der Photobiomodulation, sondern bei fast allen medizinischen Maßnahmen (Medikamente, Bestrahlung etc.) bekannt. Und sie gelten offenbar auch für die Stimulation von Akupunkturpunkten.

3.2 Die wichtigsten Frequenzreihen und -programme

Die Akupunktur von **TCM-Körperpunkten** wird traditionell mit der Hilfe der sog. „Reiniger-Frequenz“ für den in Frage kommenden Meridiane oder auch durch die Nogier-Frequenz für das dazugehörige Körperfeld unterstützt. Die Akupunktur von **Ohrpunkten** wird durch die Feld-Frequenz unterstützt, auf welchem der Punkt liegt.

3.2.1 Die Nogierfrequenzen

Die Nogier-Frequenzen entstammen der Aurikulothérapie. P. Nogier entdeckte, dass am Ohr klar voneinander abgrenzbare Areale ihre jeweils eigene Frequenzsignatur tragen. Die Felder korrespondieren mit den verschiedenen Körperarealen korrespondieren, sodass sie sich nicht nur bei den Repräsentationsarealen am Ohr, sondern auch am Körper finden.

Frequenz	Nogier A	Nogier B	Nogier C	Nogier D	Nogier E	Nogier F	Nogier G
Zone Feld	unter dem Tragus	Concha	Scapha	Tragus	Helix (posteriorer Teil)	Antitragus hinterer Lobulusteil	Lobulus (vorderer Teil)
Strukturen	Ohne klare Zuordnung	Innere Organe	Bewegungsapparat	ZNS Kommissuren	Rückenmark	Subcortex	Cortex

Tabelle: Nogierfrequenzen

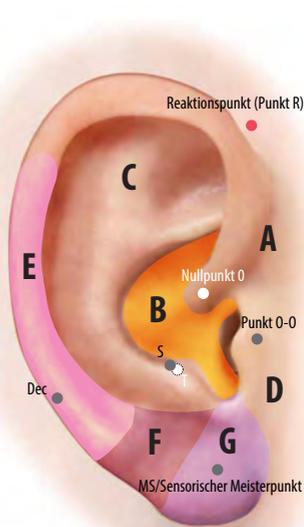


Abb.: Nogierzonen am Ohr

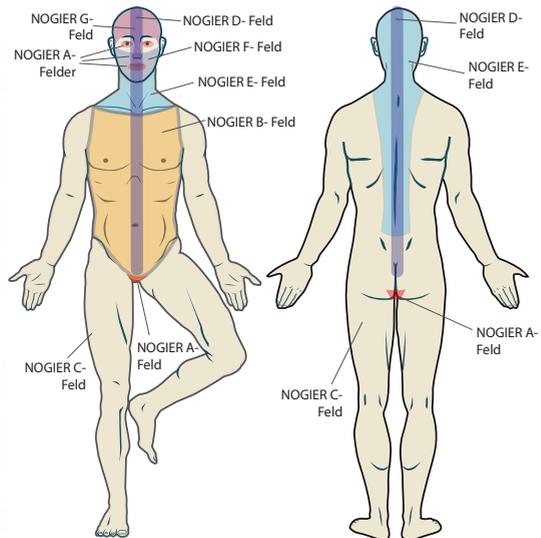


Abb.: Nogierzonen am Körper

Bei der Ohrakupunktur unterstützt man die Punktstimulation mit der Frequenz des Ohrfeldes, auf dem der Punkt liegt, also z. B. den Punkt des Thalamus mit der Frequenz Nogier F. Bei der Körperakupunktur unterstützt man die Punktstimulation mit der Frequenz des entsprechenden Feldes am Körper, auf dem der Punkt liegt – also z. B. den Punkt BL 40 mit der Frequenz Nogier C.

P. Nogier hat die Wirkprinzipien seiner 7 Nogier-Frequenzen aber noch umfassender be-

schrieben. Diese Wirkprinzipien umschließen mehr als das, was über die Zuordnung zu den verschiedenen Körperarealen ableitbar ist. Daraus ergeben sich weitere Einsatzmöglichkeiten der sieben Nogier Frequenzen, die sowohl bei der Körperakupunktur, als auch bei der Ohrakupunktur ein weiteres Potenzial bereit stellen ⁴⁸.

- **Nogier A (2,28 Hz)**

Das Thema der Frequenz A ist **Zellintegrität und -stabilität**.

Die erste Säule der Selbstorganisation ist die Erstellung von Ordnung und die Integrität der Zelle als kleinstem Baustein zum Aufbau von strukturiertem Gewebe.

Die Frequenz Nogier A ist dem Areal des inneren Tragus zugeordnet, dem einzigen Areal am Ohr, das kleine klar definierte Zuordnung erhalten hat. Hier spiegeln sich noch ungeordnete, unstrukturierte Prozesse des Gehirns und damit der Körpersteuerung. Auch rudimentär organisierte Gewebe und Gewebeprozesse, welche Struktur und Ordnung herstellen oder wieder herstellen, resonieren mit dieser Frequenz. Die Auflösung von Struktur und die Wiederherstellung von Struktur sind die Schlüsselkonzepte, um die Wirkebene dieser Frequenz zu erfassen.

Die Frequenz Nogier A wird auch als **Frequenz der Unordnung** bezeichnet. Sie resoniert mit den folgenden Strukturen bzw. in den folgenden Situationen:

- **Schleimhäute** (schwach und schnell regenerierende Gewebe)
- **Sinnesorgane** (Auge, Ohr, Nase)
- **Verletzte Zellintegrität** (traumatisierten Gewebe, Gewebesubstrukturen und -umbildungen etc., Gewebedesintegration wie bei Entzündung, Hyperplasie, Tumor, Trauma etc.)
- **Angeborene Störungen**

Die Frequenz Nogier A gibt Ordnungs- und Strukturierungsimpulse. Damit kann sie generell bei der Behandlung folgender Störungen – auch unabhängig davon, auf welchem Meridian oder in welchem Ohrfeld ein Punkt liegt – eingesetzt werden:

- Angeborene Leiden und Teratome
- Traumata
- Narbengewebe und Keloide
- Knochenwucherungen (Exostosen)
- Schleimhautstörungen
- Entzündungen
- Tumore
- Warzen
- Störungen der Sinnesorgane
- Störungen der Selbstwahrnehmung
- Störfelder
- etc.

Aus dieser Resonanz leitet sich auch die Verwendung der Frequenz Nogier A als Detektionsfrequenz für Störfelder ab.

1.3.2 Peripheres Nervensystem

Therapieprotokoll Peripheres Nervensystem				
Methode	Laserakupunktur		Aurikulothérapie	
Dosisbereich	2-5 J		0,5-3 J	
Lokale Punkte und Zonen	Lokale Punkte		Repräsentationsareal der beteiligten Struktur des peripheren Nervensystems	
Systemische Punkte und Zonen	NI 01	Entspannung	Punkt Dec	Einflusspunkt Ohrfeld E
	NI 03	Nierenstärkung	Sensorischer Meisterpunkt	Einflusspunkt Ohrfeld G
	MP 04	Kardinalpunkt	Wunderpunkt	Ausgleichspunkt für das periphere Nervensystem Integration des PNS
	DI 04	Schmerz	Tragusareal	
	LG 20	Entspannung	Mögliche Zusatztherapie: Vagustherapie	
	Sishencong	Windaustreibung		
Frequenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Frequenz des jeweiligen Meridians • Nogier B, Nogier E 		Punkt Dec	Nogier E
			Sensorischer Meisterpunkt	Nogier G
			Nullpunkt	Nogier B
			Tragusareal	Nogier D
	Weitere Frequenzen: Alpha-Sweep, Theta-Sweep, SOL 2 + SOL 5			
Turnus	Traumatisch	2-3x/Woche solange wie nötig, oft über Monate	Traumatisch	regelmäßig (plus evtl. Implantatnadeln)
	Degenerativ		Degenerativ	
Indikationen (Beispiele)	Indikationen (Beispiele) Nervenstrauma, Polyneuropathie, Radikulopathie, Carpaltunnelsyndrom u. a.			
Hinweise				

Polyneuropathie		
Methode	Laserakupunktur	Aurikulothérapie
Lokale Punkte	Lokale Punkte	Repräsentationsareale der beteiligten Strukturen

Trigeminusneuralgie		
Methode	Laserakupunktur	Aurikulothérapie
Lokale Punkte	Lokale Punkte	Zone des Trigeminus
Lokale Punkte/Auswahl systemischer Punkte	DI 04 DI 11 DÜ 18 GB 20	N. facialis

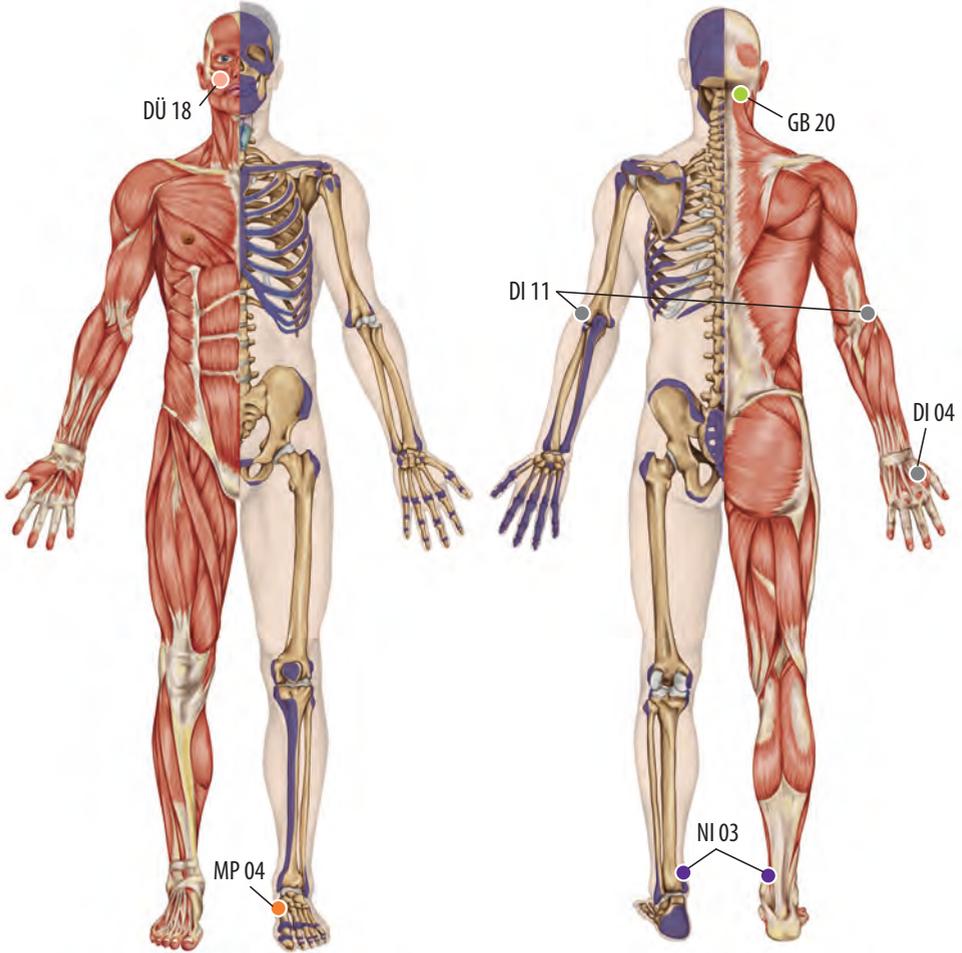


Abb.: Peripheres Nervensystem

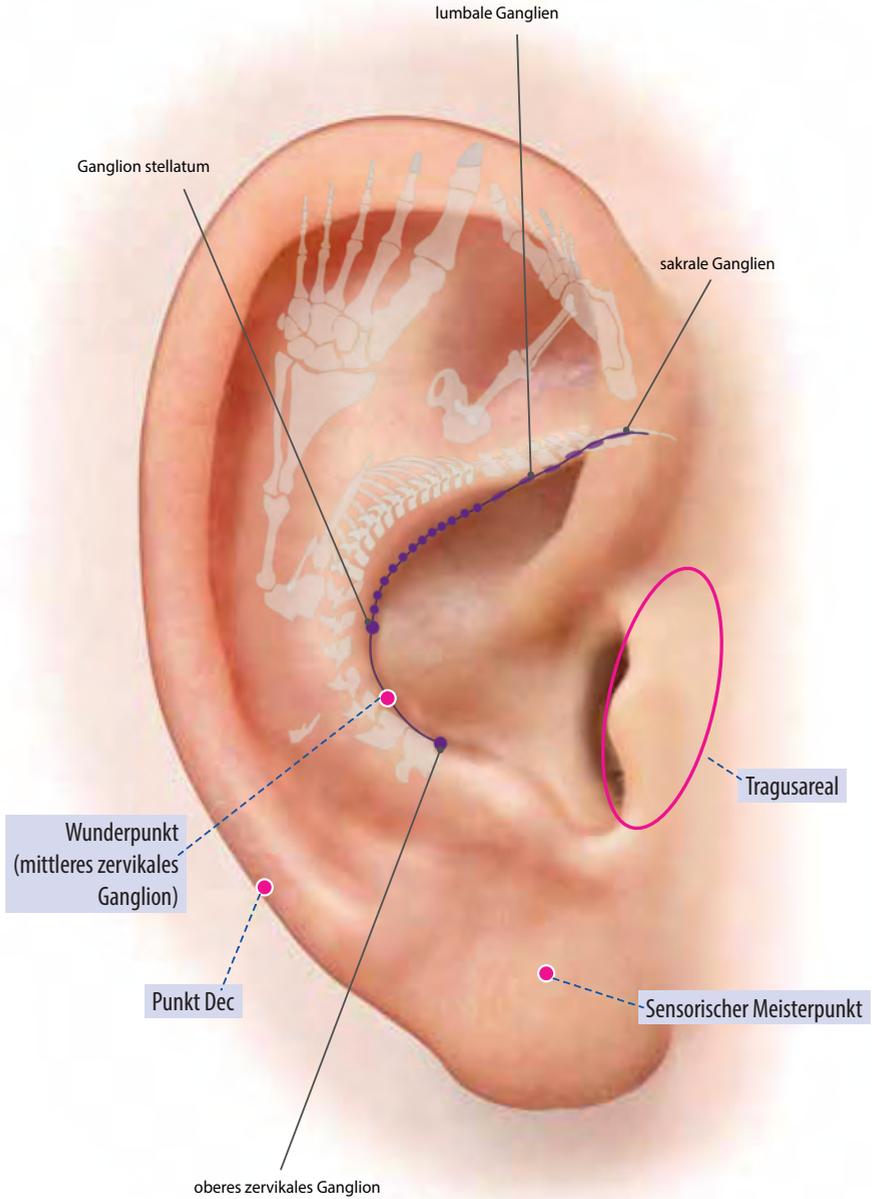


Abb.: Peripheres Nervensystem – Systemische Punkte

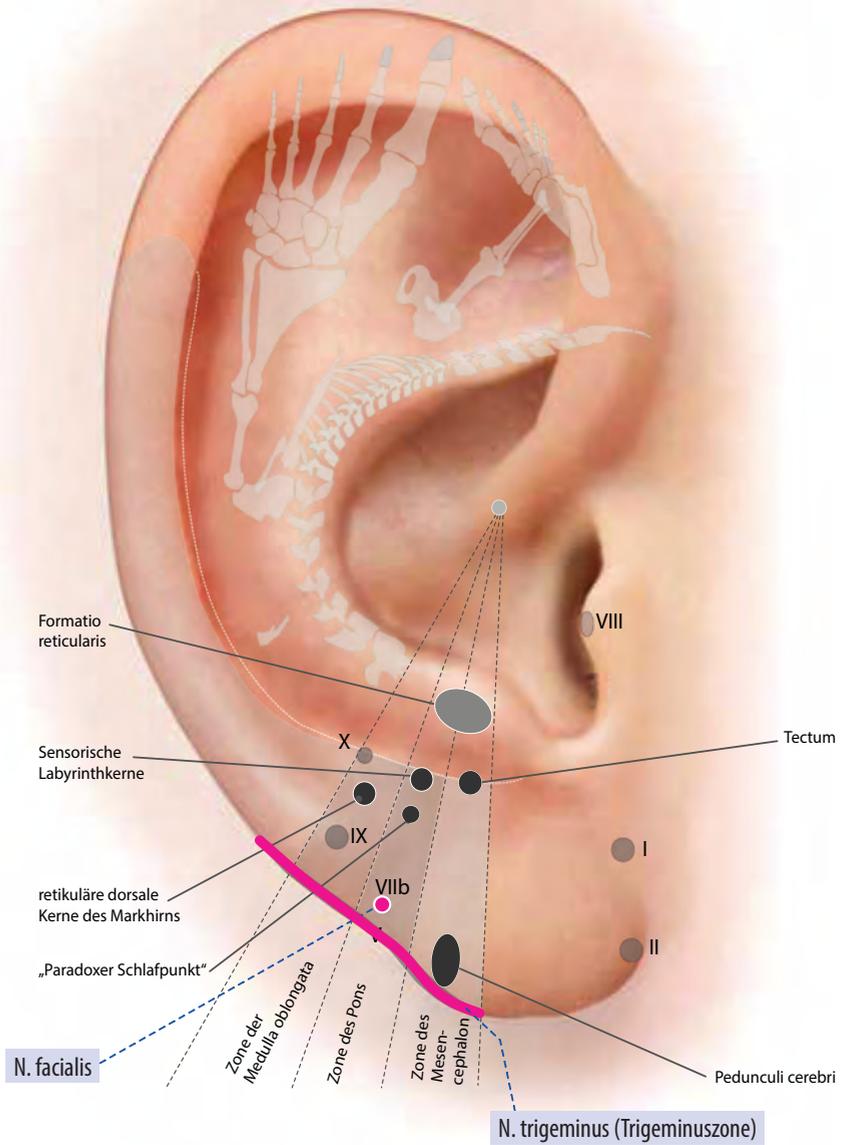


Abb.: Peripheres Nervensystem – Indikationsbeispiele (ausgewählte Repräsentationsareale 1)

In diesem neuen Buch zur Laserakupunktur stellen wir Ihnen die Forschung zur Laserakupunktur und erstmalig übergreifende Behandlungsprotokolle und Grundprotokolle für die Körper- und Ohrakupunktur vor. Sie finden in diesem Buch Basisprotokolle

- für den Bewegungsapparat
- für das Nervensystem
- für das Herz-Kreislaufsystem
- für das Atmungssystem
- für das Verdauungssystem
- für das Harnsystem
- für das Fortpflanzungssystem
- für das endokrine System
- für die Augen
- für die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- für den Zahnapparat

sowie Grundprotokolle zu den Themen Konstitution, Mikrobiom, Vagus, Detox, cranio-sakrales Kontinuum und psychische Harmonisierung.

Das Buch ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene der Akupunktur und Ohrakupunktur von Wert.